

# Unwetter im Anzug...

Liebe Leute,

gestern war es so schwül und heiß. Und sowas im Mai! – Temperaturen wie zu den Hundstagen!

Die Wetterfrösche haben Gewitter angesagt. Regen war ja dringend nötig, denn es war alles viel zu trocken. Aber es musste ja nicht so heftig kommen. Wir Hunde, bzw. Tiere spüren das meistens eher. Würden Zweibeiner das Verhalten ihrer Tiere richtig deuten, könnten sie es auch schon früher wissen.

Herrchen und Frauchen sind mit uns früher als sonst in den Wald gefahren. Dort war es noch angenehm kühl. Wir haben das Wetter aufziehen sehen. Schon in der Nacht zuvor waren Gustel und Charly auffallend unruhig.

Ich schlafe bei Frauchen und solange die ruhig ist, bin ich es auch. In ihrer und Herrchens Nähe habe ich keinen Grund, Angst zu haben und unruhig zu werden.

Also schnell im Wald lösen, Runde abkürzen, große Schnüffel- und Entdeckungsortorgien fielen heute aus. Schwüle und Hitze waren für unseren herzkranken Charly ohnehin nicht gut.

Kaum zuhause, hat Frauchen noch vor den ersten Regentropfen ihre Tomatenpflanzen unter das Dach retten können.

Dann ging es los! Es hatte den Anschein, die Welt ging unter! Es wurde fast dunkel wie in der Nacht und schwere Tropfen prasselten runter. Die Dachrinnen hielten das Wasser nicht mehr. Sie schwappten über. Das war so unbekannt laut.

Wir haben uns alle zu Herrchen und Frauchen ins Wohnzimmer verdrückt. Auch die Kater. Wir wollten es gar nicht sehen und hören, bekamen richtig Angst. Besonders unsere Gustel. Die mag sowas gar nicht. Silvester und Donnerwetter ist für die alte Dame immer eine Katastrophe.

Auch der Donner war so drohend und für uns viel zu laut. Aber das Wetter ging auch schnell vorbei und die Sonne kam wieder raus. Im Garten haben die so herrlich blühenden Rosen stark gelitten.

Herrchen hatte gerade gestern Morgen die großen Fenster im Esszimmer geputzt. Klar, man sagt ja auch – dann gibt es meist Regen.

Heute ist alles wieder friedlich. Die Wetterfrösche haben auch für heute noch Donnerwetter angekündigt. Na ja, wir können es nicht ändern. Freuen tun wir uns darüber nicht. Leiser Regen hätte es auch getan.

Hoffentlich können wir heute wieder in Ruhe unsere große Runde mit unseren Leuten drehen. Dann ist die kleine Hundewelt wieder in Ordnung.

Euer Timo

Karin Oehl

Pulheim, 20. Mai 2022

